



DR. FRANZ LÖSCHNAK  
BUNDESMINISTER FÜR INNERES

II-8279 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen

des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Zahl: 0117/584-II/4/92

Wien, am 31. Dezember 1992

An den  
Präsidenten des Nationalrates

Parlament  
1017 Wien

*3702/AB  
8. Jan. 1993  
zu 3841/J*

ANFRAGEBEANTWORTUNG

Die Abgeordneten Jakob AUER und Kollegen haben am 30. November 1992 unter der Nr. 3841/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "Personalmangel des Gendarmeriepostens Steinerkirchen an der Traun" gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

- "1. Werden Sie veranlassen, daß der Personalstand des Gendarmeriepostens Steinerkirchen a.d. Traun umgehend erhöht wird und wenn nein, warum nicht?
2. Wenn ja:
  - a) Wie viele Beamte werden dieser Dienststelle zugewiesen?
  - b) Ab wann werden die Beamten dem Gendarmerieposten Steinerkirchen zur Verfügung stehen?
3. Warum werden Planstellen der zum Gendarmerieeinsatzkommando abgestellten Beamten nicht automatisch nachbesetzt?
4. Wie stellt sich bundesweit die personelle Situation der einzelnen Dienststellen der Sicherheitsexekutive im Vergleich zu den Bedarfserhebungen Ihres Ressorts dar?
5. Wie groß ist das Überwachungsgebiet (Fläche in km<sup>2</sup>) des Gendarmeriepostens Steinerkirchen an der Traun und in welchem Größen- und Einwohnerverhältnis steht es im Vergleich zu den anderen Gendarmerieposten?"

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

Ja.

Zu Frage 2:

a) und b): Ein Beamter ab 1. Februar 1993.

Zu Frage 3:

Für die einzelnen Dienststellen ist jeweils ein systemisierter Personalstand festgelegt. Abkommandierungen zum Gendarmerieeinsatzkommando erfolgen aufgrund freiwilliger Meldungen der Beamten. Da einerseits eine Personalreserve nicht zur Verfügung steht und andererseits die Ausbildung neuaufgenommener Beamter zwei Jahre dauert, ist die automatische Nachbesetzung nicht möglich.

Zu Frage 4:

Die Anforderungen an die Sicheritsexekutive unterliegen einem ständigen Änderungsprozeß. Hierdurch ändert sich auch der Personalbedarf der einzelnen Dienststellen laufend. Ich bin aber insbesondere bei Zuweisung zusätzlicher Planstellen bestrebt, dieser Entwicklung Rechnung zu tragen.

Zu Frage 5:

76,02 km<sup>2</sup>.

Die Größe des Überwachungsgebietes und die Einwohnerzahl im Überwachungsrayon des Gendarmerieposten Steinerkirchen an der Traun entsprechen durchschnittlich jenen anderen Gendarmeriedienststellen gleicher personeller Stärke.

Franz L